

doch, daß man nicht bloß Schweinsblut, sondern auch das Blut von andern Thieren genießen kann.

W. Darinne hat er Recht. Wenn ich z. E. eine Gans schlachte: so lasse ich allemahl das Blut auffangen und mache davon eine Brühe über die Flügel, Hals, Magen und alles, was man von der Gans zu essen pflegt, und nicht bratet.

B. Und die Brühe schmeckt gut?

W. Ich wenigstens und meine Leute essen sie sehr gerne.

B. Nun überlege er einmahl, wieviel Blut von Rindern und Kälbern das Jahr lang in Städten weggeschüttet wird. Könnte man dieß nicht auch für die armen Leute benutzen? Könnten sie sich daraus nicht auch eine wohl schmeckende Speise bereiten?

W. Von Kälberblut habe ich schon gehört, daß manche Leute die Kalbsleber mit dem Kälberblute vermischen, und sich daraus ein gutes Gericht bereiten. Rindsblut ist aber meines Wissens niemand.

B. Daraus folgt aber noch nicht, daß es nicht gegessen werden kann. Ich kann ihn versichern, daß es schon hier und da genossen

sen